

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge aus: Wo die Lerche singt ...

Lehár, Franz

Leipzig, 1918

8. Finale I

[urn:nbn:de:bsz:31-80239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80239)

Nr. 8. Finale I.

Vilma, Margit, Sandor, Pista, Pál.

Vilma: Wenn die grauen Nebel kauern
Über Flur und Hain...
Und entlaubt die Weiden trauern
Auf dem Wiesenrain,
Wenn der Schnee in dichten Flocken
Dich ummauert hält —
Wird dich nicht die Sehnsucht locken
Nach der andern Welt?
Wenn du dir wirst sagen müssen:
Könn' jetzt in der Oper sein,
Und den Stammsitz, den gewissen,
Den nimmt jetzt ein and'rer ein —
Und im Boudoir, dem blauen,
Nimmt der a n d r e dann den Tee —
D u kannst durch die Finger schauen
Auf den Winterschnee...
Wie von ferne ruft es leise
Wie ein Gruß von mir,
Und ganz heimlich wirst du seufzen:
Wär' ich jetzt bei dir!
Ein Hauch wie von Blüten, so süß, so schwer,
Ein Duft aus dem Garten des Eden,
Als ob es vom Baum der Erkenntnis wär',
Verwirrt und berückt es jeden...
Ein Spitzengewebe, so zart, so fein,
Just wie es ein Spinnchen nur spinnt,
Es hüllt dich mit tausend Fäden ein,
Und keiner — keiner entrinnt!

S a n d o r: Es hüllt dich mit tausend Fäden ein,
Und keiner — keiner entrinnt!
Ja, das klingt so verlockend schön,
Als wär' es Sirenen gesang!
Ich soll wieder müssig geh'n,
Stunden-, tagelang!

Was ich bin, was ich kann, soll verrostet,
Um vom Becher der Freude zu kosten?

Vilma: Bin ich's allein dir nicht wert,
Daß nach der Stadt dir bang'?
Ist es zu viel begehrt,
Wenn ich nach dir verlang'?
So wenig bin ich dir?
So leicht läßt du von mir?

Sandor: Gewiß, du bist ja reizend, mein Kind —
Doch weißt du ja, wie Künstler sind,
Wir brauchen Stimmung, freie Bahn,
Bald regt uns dies, bald jenes an!

Vilma: Du meinst wohl:
Bald diese, bald jene —?

Sandor: Als Maler such' ich das Schöne!

Vilma: Dann will ich nicht stören —

Sandor: Du willst schon fort?
Ich bring' dich zum Wagen.

Vilma: Nicht nötig! Ein Wort:
Ich kenne deine Launen, die gewissen!

Sandor: Ich liebe eben das Aparte.

Vilma: Du wirst an mich noch denken müssen!
Jedoch ob ich dann auf dich noch warte...?

Wenn die Liebe ruft,
Neu entfacht,
Wie ein Blütenduft,
Der im Lenz erwacht,
Sind nicht Frou-Frou
Wohl auch dazu von nöten?
Ein Röckerl aus Kattun
Mit groben Schuh'n
Wird's da kaum tun!
Und die Haarfrisur — ganz Natur.
Auch die Manicure
Braucht man niemals hier,

Nicht jedermann kann sich so leicht daran gewöhnen,
Liebt man so ein Kind,
Dann ist die Lieb' wahrhaftig blind!
Willst dich dem Zauber entzieh'n,
Kannst ja doch nicht entflieh'n —
Bald kommst du wieder!

S a n d o r: Lockend verwirrendes Sehnen,
So süß, wie der Sang der Sirenen...!
Doch nein!

V i l m a: Früher als heut' du wohl glauben magst
Erfäßt dich die Reue...!
Bald siehst du in künftigen Tagen
Wieder mein Bild!

S a n d o r: Frag' nicht, was die ferne Zukunft bringt!

V i l m a: ... Ja, nur mein Bild! — —

S a n d o r: Ein Teufelsweib voll Pikanterie!
Doch was ist alles gegen sie...!
Margit! Margit!

M a r g i t: Was tun Sie hier?
Was wollen Sie von mir? Wenn man uns sieht!...

S a n d o r: Ich muß dich sprechen, Margit...!
Wozu denn das Sträuben?
Du darfst hier nicht bleiben,
Ich hab' die Geschichten jetzt satt!
Läßt dir das Dasein vergällen
Durch einen rohen Gesellen!
Komm mit, kommt mit in die Stadt!
Dort wirst du erwachen zu neuem Leben,
Nur du kannst entfachen mein Streben,
Dort wird dir erblüh'n ein sonniges Glück!
Mit mir sollst du zieh'n! O sag' doch nicht nein!
Schöne Margit, kleine Lerche,
Komm und werde mein!
Wie am Dach die Klapperstörche
Nisten wir uns ein.

Schöne Margit, folge mir!
Kleine Lerche, zieh' mit mir!
Margit, Margit, komm doch mit mir!

Margit: Ich darf Sie nicht hören — ich darf es nicht!
Und wenn ich auch wollte...

Sandor: Du wolltest? — Du willst?

Margit: Um Gotteswillen, geh'n Sie fort!

Sandor: Nein! Ich bleibe!

Pista: Der Kerl steht ja noch immer dort! Na wart,
dir geh' ich zu Leibe!

Margit: Pista, gelt, du kommst mich holen?
Ich trink' mit dir ein Glaserl Wein!

Pista: Hast mein Madel mir gestohlen —
Die Braut gehört nur mir allein!

Margit: Pista, komm, wir wollen tanzen, komm doch,
komm!...

Pista: Geh du mir aus dem Weg!
Wart', ich zeig' dir das Strabanzen!
Du kommst mir nicht mehr aus!

Sandor: Schöne Margit, kleine Lerche,
Komm und werde mein!
usw.

Vorhang.